

# Niederschrift

## über die Sitzung des Schul- und Sozialausschusses



Sitzungs-Nr.: Schul/007/09-14  
Sitzungs-Tag: 14.06.2011  
Sitzungs-Ort: Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"  
  
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

### **Vorsitzender:**

Oeynhausen, Uwe

### **CDU:**

Menke, Hartwig

Steinhage, Hermann

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth

### **UWG/CWG:**

Volkhausen, Erwin

### **Liste Zukunft:**

Olbrich, Udo

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Schulte, Meinolf

### **FDP:**

Hartmann, Manfred

### **Als Gäste nehmen teil:**

Bondzio, Hartmut

Fenske, Hermann Schulleiter

Freye, Thomas

Gockeln, Hubert

Josten, Dirk komm. Schulleiter

Molitor, Dr. Friedhelm Dr.

Naujak, Horst

### **Beratende Mitglieder:**

Hüsken, Andre

### **Von der Behördenleitung nehmen teil:**

Frischemeier, Peter

**Von der Verwaltung nehmen teil:**

Heger, Josef

Riepe, Reinhard

Wächter, Winfried

<b>Tagesordnung</b>	Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>	
<b>1. Informationen über die Gesamt-, Verbund- und Gemeinschaftsschule</b>	
<b>2. Schulentwicklungsplanung im Bereich der Stadt Brakel</b>	
<b>3. Vorstellung des Ferienprogramms der Stadt Brakel (mündlicher Vortrag)</b>	
<b>4. Vorstellung Hilfefunkte für Kids (mündlicher Vortrag)</b>	
<b>5. Bekanntgaben der Verwaltung</b>	

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse, die Gäste, sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zur **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt der **Vorsitzende** die **Beschlussfähigkeit** fest.

Der **Vorsitzende** stellt den Antrag auf **Erweiterung der Tagesordnung** im **öffentlichen Teil** um die **TOP 4** zu Informationen über die Gesamt-, Verbund- und Gemeinschaftsschule sowie **TOP 5** zur Schulentwicklungsplanung im Bereich der Stadt Brakel. Die Informationen hierzu sind den Ausschussmitgliedern nachträglich zugegangen. Ferner sollen die ergänzenden TOP 4 und TOP 5 im öffentlichen Teil vorgezogen werden, so dass der TOP 4 zu TOP 1 und der TOP 5 zu TOP 2 wird. Dem Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung und Änderung der TOP-Folge wird **einstimmig** zugestimmt.

Ratsherr **ABmann** merkt zur Geschäftsordnung an, dass der von der SPD-Fraktion gestellt Antrag zur Ratssitzung am 26.05.2011 über die Diskussion zur Veränderung der Schulangebote nicht auf der Tagesordnung des Schul- und Sozialausschusses steht. Der Antrag sei nicht berücksichtigt worden.

Der **Vorsitzende** erklärt, dass durch die ergänzende Tagesordnung die Schulentwicklungsplanung nun beraten und diskutiert werde. Insoweit ist man dem Antrag der SPD-Fraktion Rechnung getragen. Es war im Vorfeld

eine gewisse Zeit nötig, um verlässliche Informationen zum Schulentwicklungsplan zu bekommen. Der von Herrn Dr. Rösner erstellte kreisweite Schulentwicklungsplan wurde erst kürzlich in der Bürgermeisterrunde vorgestellt und dort auch die weitere Vorgehensweise festgelegt. In der Kürze der Zeit war es nicht möglich, diese Thematik verlässlich auf die Tagesordnung zu setzen. Im Nachhinein habe man es doch noch ermöglicht, in Absprache mit Herrn Dr. Rösner den Schulentwicklungsplan nun vorzustellen.

Ratsherr **Aßmann** bemängelt trotzdem, dass der Antrag der SPD-Ratsfraktion nicht ausreichend berücksichtigt worden sei und stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den TOP zur Diskussion über Veränderungen der Schulangebote entsprechend der Ratssitzung vom 26.05.2011.

Der **Vorsitzende** lässt anschließend über den Antrag des Ratsherrn Aßmann zur Erweiterung der Tagesordnung um den TOP zur Diskussion über Veränderungen der Schulangebote abstimmen.

Der Antrag wird mit **3-JA-Stimmen** und **9-Nein-Stimmen** abgelehnt.

Die **Tagesordnung** wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Informationen über die Gesamt-, Verbund- und Gemeinschaftsschule

Der **Vorsitzende** weist auf die von Herrn Dr. Rösner vorgelegten allgemeinen Informationen zu den verschiedenen Schulsystemen hin.

Herr **Dr. Rösner** gibt zur Thematik von Gesamt-, Verbund- und Gemeinschaftsschulen ausführliche Informationen und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

### 2. Schulentwicklungsplanung im Bereich der Stadt Brakel

Herr **Dr. Rösner** stellt den von ihm erstellten Schulentwicklungsplan im Bereich der Stadt Brakel vor. Der sich abzeichnende demographische Wandel wird sich besonders im ländlichen Raum zum Nachteil der vorhandenen Schullandschaften entwickeln und hier entscheidende Veränderungen zur Konsequenz haben. Die Schulentwicklungsplanung ist auf einer kreisweiten Basis gestellt und wird nach Aktualisierung der tatsächlichen Schülerzahlen zum Schuljahr 2011/2012 auf einer zentralen Informationsveranstaltung für die Städte des Kreises Höxter vorgestellt. Anhand des von ihm erstellten Zahlenwerkes erläutert er die Prognosen für die einzelnen Schulen der

kommenden Schuljahre im Stadtgebiet Brakel. Einzelne Fragen der Ausschussmitglieder werden von ihm beantwortet.

Bürgermeister **Temme** betont, dass alle wichtigen Informationen zur Schulentwicklungsplanung auf eine breite Basis gestellt werden sollten, damit alle Schulen, Eltern und Entscheidungsträger sich zum Wohl der Schülerinnen und Schüler für eine zukunftssichere Schulpolitik einsetzen und diese unterstützen.

Der **Vorsitzende** ersucht, dass sich die zukünftigen Diskussionen zur Schulentwicklungsplanung im Bereich der Stadt Brakel an der Sachlichkeit und Notwendigkeit orientieren und auch überparteilich ein Konsens zum Wohle aller Beteiligten angestrebt werden sollte. Er würde es begrüßen, wenn die hier zukünftig zu treffenden Entscheidungen auch einstimmig getroffen würden. Das Zahlenwerk solle in aller Ruhe diskutiert und beraten werden. Es werde keinen Aktionismus geben, denn alle Veränderungsprozesse werden nachhaltig mit allen Beteiligten angestrebt. Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Dr. Rösner für seine Ausführungen.

### **3. Vorstellung des Ferienprogramms der Stadt Brakel (mündlicher Vortrag)**

StOAR **Riepe** stellt das Ferien- und Gästeprogramm der Stadt Brakel für 2011 vor. Er berichtet über die vielen angebotenen Veranstaltungen in den Sommerferien. Das nunmehr schon seit 30 Jahren angebotene Ferien- und Gästeprogramm erfreut sich großer Beliebtheit und wird gerne angenommen. Das 60seitige Programm umfasst 178 Veranstaltungen. Im Haushalt 2011 stehen entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung.

Dabei belaufen sich die Einnahmen auf ca. 22.000 € sowie die Ausgaben auf ca. 33.000 €. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Vereinen, Sponsoren, Inserenten und Presse/Medienvertretern, die zum Gelingen des Programms beigetragen haben. Allgemeine Fragen zum Programm werden beantwortet.

### **4. Vorstellung Hilfpunkte für Kids (mündlicher Vortrag)**

StVR **Frischemeier** stellt das Projekt „Hilfpunkt für Kids“ vor. Entwickelt wurde das Projekt von der Kath. Hochschule NRW in Paderborn und wendet sich an Kinder in Notlagen und Konfliktsituationen. Es fördert den Kinder- und Jugendschutz, Zivilcourage, Hilfsbereitschaft und Toleranz. Der Aufbau eines Netzwerkes von Hilfpunkten wird eine der Hauptaufgaben sein. Kinderfreundlichkeit und bürgerschaftliches Engagement zeichnen das Projekt aus und sollen durch Gewerbe, Behörden und Bildungseinrichtungen als Projektpartner unterstützt werden.

Ratsherr **Menke** regt an, dass sich das Projekt nicht nur auf die Kernstadt, sondern auch auf Ortschaften beziehen sollte.

## 5. Bekanntgaben der Verwaltung

VAng. **Wächter** berichtet über das Problem der Wartezeit der Schulkinder bei der Annenschule Brakel auf Grund einer Anfrage von Ratsherrn Aßmann. Das Problem habe sich nach Auskunft der Schulleitung in letzter Zeit gelöst.

VAng. **Wächter** informiert über die zukünftigen freiwilligen Zuschüsse an die Träger der Kindertageseinrichtungen, deren Thematik bereits im Haupt- und Finanzausschuss am 22.03.2011 bekanntgegeben worden ist.

VAng. **Wächter** gibt die Zahlen des Übergangsverhaltens von der Grundschule in die Sekundarstufe im Kreis Höxter und Stadt Brakel bekannt. Die Zahlen sind dem Protokoll beigelegt.

VAng. **Wächter** berichtet über den Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“, der zum 31.07.2011 nicht fortgeführt werde. Anstelle des Landesfonds erhalten bedürftige Familien über das neue Bildungs- und Teilhabepaket im Rahmen der Regelsatzreform zum SGB II/XII auf Antrag eine Förderung.

VAng. **Wächter** weist auf den Jahresbericht 2010 der ARGE des Kreises Höxter hin, der unter [www.jobcenter-kreis-hoexter.de](http://www.jobcenter-kreis-hoexter.de) eingesehen werden kann.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Uwe Oeynhausen  
(Vorsitzender)

Josef Heger  
(Schriftführer)